

TAXI

IM TAKT

Aus dem Flugzeug oder Zug aussteigen und direkt mit dem Taxi weiter zum geschäftlichen Meeting oder privaten Termin. Was einfach und schnell gehen sollte, kostet oft unnötig Zeit und Nerven der Passagiere. Zu Spitzenzeiten sind viele Taxistände überlastet, ankommende und abfahrende Fahrzeuge behindern sich gegenseitig und Fahrgäste müssen umständliche Wege und Wartezeiten in Kauf nehmen. Dass es auch anders geht, zeigt das Modell vom idealen Taxistand. Mehr Gäste in weniger Zeit: Schlanke Prinzipien machen den Einstieg ins Taxi effizient.

4 ABFERTIGUNG

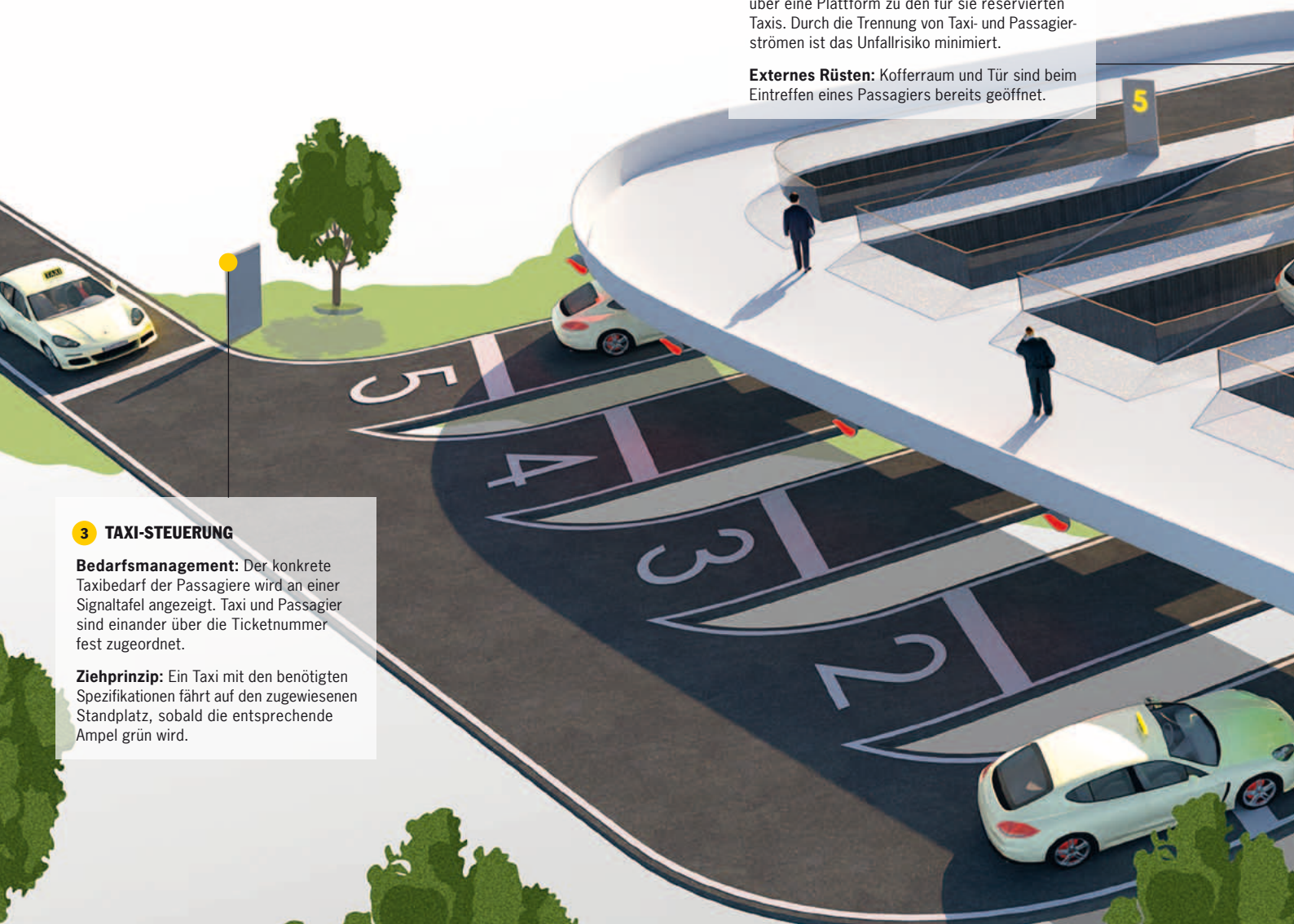
Null-Fehler-Prinzip: Die Passagiere gelangen über eine Plattform zu den für sie reservierten Taxis. Durch die Trennung von Taxi- und Passagierströmen ist das Unfallrisiko minimiert.

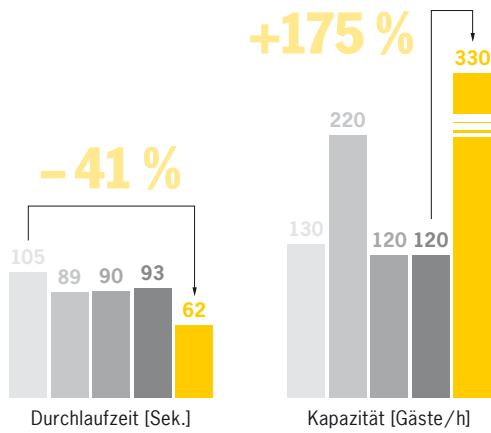
Externes Rüsten: Kofferraum und Tür sind beim Eintreffen eines Passagiers bereits geöffnet.

3 TAXI-STEUERUNG

Bedarfsmanagement: Der konkrete Taxibedarf der Passagiere wird an einer Signaltafel angezeigt. Taxi und Passagier sind einander über die Ticketnummer fest zugeordnet.

Ziehprinzip: Ein Taxi mit den benötigten Spezifikationen fährt auf den zugewiesenen Standplatz, sobald die entsprechende Ampel grün wird.





FÜR ZUFRIEDENE FAHRGÄSTE: MEHR TAXIS IN WENIGER ZEIT

VORTEILE DES SCHLANKEN TAXISTANDS

- Reduzierung der Durchlaufzeit der Gastabfertigung um bis zu 41 Prozent
- Erhöhung der Fahrgastkapazität des Standes um bis zu 175 Prozent
- Reduzierung von Unfällen durch Trennung der Verkehrsströme
- Steigerung der Fahrgastzufriedenheit durch personenbezogene Zuordnung des idealen Taxis (Größe, Bezahllart)

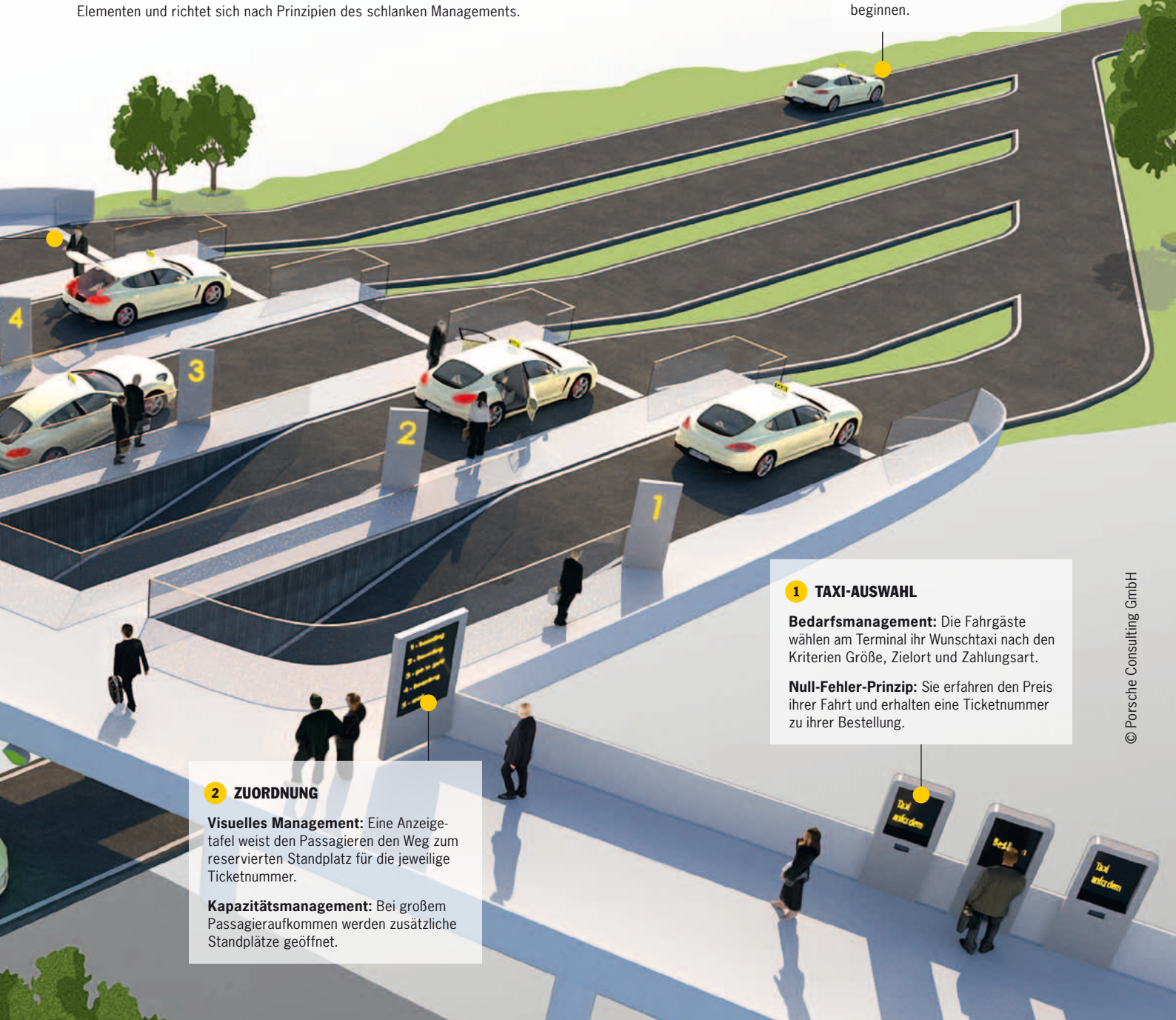
KONZEPTVERGLEICH

■ Konzept 1
 ■ Konzept 2
 ■ Konzept 3
 ■ Konzept 4
 ■ Taxi im Takt

13 Taxistände an Flughäfen und Bahnhöfen in neun Ländern wurden analysiert und daraus vier Grundkonzepte identifiziert. Das Konzept „Taxi im Takt“ verbindet bestehende mit neuen Elementen und richtet sich nach Prinzipien des schlanken Managements.

5 AUSFAHRT

Fließprinzip: Der Fahrzeugfluss ist gerichtet. Das erhöht die Sicherheit und die Fahrt kann zum erstmöglichen Zeitpunkt beginnen.



1 TAXI-AUSWAHL

Bedarfsmanagement: Die Fahrgäste wählen am Terminal ihr Wunschtaxi nach den Kriterien Größe, Zielort und Zahlungsart.

Null-Fehler-Prinzip: Sie erfahren den Preis ihrer Fahrt und erhalten eine Ticketnummer zu ihrer Bestellung.

2 ZUORDNUNG

Visuelles Management: Eine Anzeigetafel weist den Passagieren den Weg zum reservierten Standplatz für die jeweilige Ticketnummer.

Kapazitätsmanagement: Bei großem Passagieraufkommen werden zusätzliche Standplätze geöffnet.